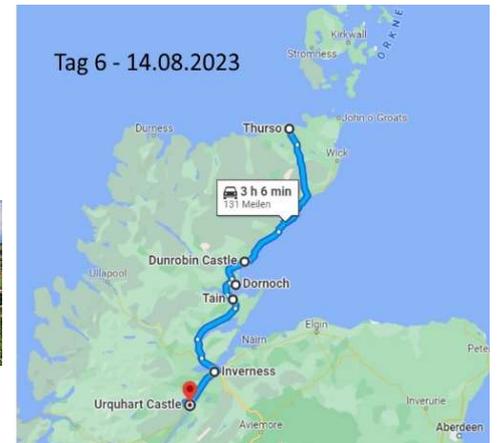




Tag 6: = Mo 14.08.2023:

Heute geht die Fahrt entlang der **Ostküste Richtung Süden**. Dieser Streckenabschnitt zählt mit seinen Ruinen alter Festungen auf steil abbrechenden Klippen zu den beeindruckendsten Küstenlandschaften des schottischen Nordens.



Die 99 führt uns direkt an der imposanten Küste der Nordsee entlang Richtung Süden zum nächsten Highlight: **Dunrobin Castle**. Ein Schloss, das an Disney, Neuschwanstein und französische Chateaus erinnert – und das mitten in den Highlands. Es bietet eine Traumkulisse direkt an der Nordsee. Das weiße Schloss mit seinen vielen kleinen Türmchen, Erkern und Fenstern thront über einer großen Gartenanlage. Dahinter: Nichts als das weite Meer.





Das Schloss ist der Stammsitz des Earl of Sutherland. Mit **189 Zimmern** ist es das größte Wohngebäude in den nördlichen Highlands. Die meisten Zimmer sind voll mit antikem Mobiliar und sehenswerten Ausstellungsstücken wie Dudelsäcken, Trinkgefäßen (Quiachs), Gemälden, Jagdwaffen und vielen anderen interessanten Stücken aus der Geschichte des Schlosses.





Eine weitere Besonderheit ist der **150 Jahre alte wunderschöne Garten**

Ca. um 1850 wurde das Schloss umgestaltet, dazu der üppige Garten, inspiriert von den französischen Gärten in Versailles, angelegt. Zwar wurden einige neue Pflanzen seitdem eingeführt, doch in seiner Grundform hat er sich nicht verändert: Alles gruppiert sich um zwei kreisförmige Bereiche, in denen



jeweils ein Brunnen sprudelt. Der Garten endet an einer Mauer mit einem Eisentor. Geht man hindurch, gelangt man direkt ans Meer.

Der Garten ist ganzjährig für die Öffentlichkeit zugänglich, das Schloss lediglich in der Zeit von April bis Oktober. Die Innenausstattung kann im Rahmen eines Rundgangs besichtigt werden. In den Gartenanlagen befindet sich zudem ein Museum mit Trophäen von Großwildjagden und eine Falknerei. Das Schloss besitzt einen eigenen Bahnhof an der Far North Line.



Die Reise führt uns entlang der Küste weiter zu einem Fotostopp ins hübsche Städtchen **DORNOCH**.



Hier decken sich auch einige Reisemitglieder mit kleinen Andenken ein, oder spazieren durch den Ort.

Die Reise geht weiter über **Tain** zum **URQUART CASTLE** am Loch Ness (Nessi haben wir nicht gesehen)



Erste Besiedlungsspuren des Ortes gehen bereits in die Zeit im 6. Jahrhundert zurück.



Um 1230 hatte König Alexander II. eine Revolte gegen seine Herrschaft in der Regio Moray niedergeschlagen. Um seine Regentschaft zu sichern, übergab er diese Region an seinen Schwiegersohn Alan Durward. Dieser begann umgehend mit der Errichtung einer strategisch günstig gelegenen Burganlage, die von ihrer Planung her eine Festung war.



1275 starb Alan Durward ohne Erben, die Burg fiel an die Familie [Comyn](#). 1296 wurde sie von den Engländern eingenommen, 1303 von den Schotten zurückerobert, fiel aber im gleichen Jahr wieder in englische Hand.

Ab 1395 wurde die Anlage weiter zu einer mittelalterlichen Festungsanlage ausgebaut.



Ab 1545 wurde die Burg als Verteidigungsanlage in großen Teilen aufgegeben, stattdessen der Bergfried renoviert und zu einem Wohngebäude umgebaut. Zu dieser Zeit war ein Teil der Verteidigungsanlagen bereits verfallen.



Um 1600 ist die Burg verlassen. In der Folge spielte die Burg keine strategische Rolle mehr, die letzte Garnison verließ sie nach dem Schottischen Jakobitenaufstand von 1689 im Jahr 1692. Fortan war die Burg dem Verfall überlassen.

Nachdem sie verlassen worden war, wurden die Gebäude systematisch geplündert; ihre Steine und Dächer wurden teilweise für den Bau von Häusern abgetragen.

Weiter am Moray Firth erreichen wir das Hotel **LEONARDO-[INVERNESS-HOTEL](#)** in **Inverness** zur Übernachtung.

